

Erwartungsvoll in die Zukunft



USA: DIE JUGENDERWECKUNG HAT BEGONNEN

Die Zukunft wird abgesagt aus Mangel an Beteiligung“ – diese Worte an einer Hauswand in Zürich brachten das Gefühl einer gesamten Generation zum Ausdruck.

No future – wir haben keine Perspektive für morgen! Wie damals zu Beginn der 1980er-Jahre in den westlichen Industrienationen geht es der jungen Generation heute weltweit. Drei Jahre Einschränkungen durch Lockdown-Maßnahmen, die Welt in einem scheinbar dauernden Krisenmodus – all das hat Spuren hinterlassen. In den deutschsprachigen Ländern sind die Kinder- und Jugendpsychiatrien überlastet, aus China mehren sich Berichte über kollektive Suizidversuche, um nur einige Beispiele zu nennen. Genau der Zeitpunkt für einen geistlichen Aufbruch, meint Dr. Michael Brown.

Statistik und Trendanalyse: Jugend ohne Glauben

Rein menschlich betrachtet sieht es für die Jugend nicht gut aus, was ihr Verhältnis zum christlichen Glauben angeht. Für die nordamerikanische Situation hat das *Barna-Institut* schon 2018 folgende Trendanalyse veröffentlicht: Die Generation Z fühlt sich zwar zu spirituellen Dingen hingezogen, hat aber kaum eine Grundbildung in Sachen Bibel und Christentum. Der Prozentsatz derer, die sich als Atheisten bezeichnen, ist doppelt so hoch wie bei der erwachsenen Bevölkerung in den USA (vgl. www.barna.com/research/atheism-doubles-among-generation-z/).

Eine andere Quelle nennt diese Zahlen: Von den heutigen jüngeren Millennials, die zwischen 1990 und

1996 geboren wurden, bezeichnen sich nur 56 Prozent als Christen, obwohl die große Mehrheit (etwa 8 von 10) in religiösen Familien aufgewachsen ist. In den letzten 70 Jahren ist also die Zahl der Christen von Generation zu Generation zurückgegangen, und die große Mehrheit der heute lebenden Christen ist älter als 35 Jahre. Etwa 40 Prozent der jungen Menschen zwischen 13 und 25 Jahren gibt an, dass sie keiner Religion angehören.

Der andere Blick: Zeichen für eine neue Jugenderweckung

Gott hat es immer wieder getan! Die Jesus-People-Bewegung, die eine Generation von Hippies erreichte und aus metaphysischer Obdachlosigkeit, Psychedelia und nirwanischem Niemandsland rettete, ist ein Beispiel. Gottes Wirken damals veränderte auch mein Leben, als ich 1971 Jesus begegnete.

Wenn ich heute sage, dass bereits ein geistliches Erwachen unter der Jugend begonnen hat, dann gründet diese Überzeugung nicht auf statistischen Analysen oder auf meinen eigenen Umfragen unter Hunderten von Kirchen und Diensten an Jugendlichen.

Es ist vielmehr etwas, das ich tief in meinem Inneren, in meinem Geist, spüre. Und es wird durch das verstärkt, was ich wiederholt an starken Bewegungen des Heiligen Geistes unter innerlich hungrigen Jugendlichen miterleben durfte.

Vor kurzem erzählte mir Pastor Brent Simpson aus Tampa/Florida, was gegen Ende eines Sonntagsgottesdienstes geschah. Es war am letzten Tag einer 21-tägigen Gebets- und Fastenzeit der Gemeinde:



Pastor Brent Simpson in der Arise Church in Tampa, Florida

„Nachdem ich am Ende des Gottesdienstes alle Anwesenden eingeladen hatte, ihr Leben erneut Gott anzuvertrauen, rief ich alle Jugendlichen, von den Kindern bis zu den Studenten, zu mir auf die Bühne. Das Podium war bald bis auf den letzten Platz gefüllt, als diese jungen Menschen anfangen, leidenschaftlich für ihre Generation zu beten! Hier ging es nicht um Unterhaltung oder Hype. Hier ging es um Jesus. Alles für Jesus!“

Was morgen sein kann: Veränderung der Nation

Ich bin überzeugt, dass in Amerika unter den jungen Menschen etwas im Gange ist, das tief, dauerhaft und radikal umwälzend sein wird. Und wenn es tief genug geht, ist es sogar etwas, das mit der Zeit den Kurs der Nation ändern könnte. Das sage ich nicht wegen des oben beschriebenen Gottesdienstes. Ähnliche Szenen habe ich an vielen Orten unseres Landes gesehen, und ich bin sicher, es gilt auch für andere Länder in anderen Kontinenten. Gott ist mächtig in Bewegung!

Natürlich hat Gott in jeder Generation gewirkt. Immer gab es kleine Gruppen geistlich hungriger junger Menschen, und ich bin besonders dankbar für die vielen Tausende, die in den letzten 25 Jahren Gott unter Gebet und Fasten gesucht haben. Heute glaube ich, dass etwas Neues unter uns begonnen hat. Darum habe ich Ende Januar im Radio verkündet, dass der Beginn einer ersten Erweckungswelle unser Land bereits erreicht hat. Und wie sich viele Leserinnen und Leser erinnern werden, setzte der

Herr selbst etwa eine Woche später ein Ausrufezeichen zum Thema Erweckung in Amerika, als es zu einer frischen Ausgießung des Heiligen Geistes an der *Asbury University* kam. Seitdem mehren sich Berichte über weitere Versammlungen an vielen Universitäten, einschließlich Harvard.

So rufen wir die junge Generation weltweit auf, ohne Angst in die Zukunft zu blicken, dem auferstandenen Herrn zu begegnen und ihre Berufung zu ergreifen. Bereiten wir uns auf die kommende Ernte vor, denn die Zeit ist reif!



Dr. Michael L. Brown fand als jugendlicher drogenabhängiger Rockmusiker zum Glauben an Jesus. Er studierte Sprach- und Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt auf altorientalische Sprachen an der *New York University*, war Gastprofessor und Dozent an verschiedenen Universitäten, hat zahlreiche Artikel für wissenschaftliche Publikationen wie das *Oxford Dictionary of Jewish Religion* und das *Theological Dictionary of the Old Testament* verfasst und ist Autor von mehr als 40 Büchern.

Michael Brown hat im Radio, im Fernsehen und an Universitäten mit jüdischen Rabbinern, agnostischen Professoren und homosexuellen Aktivisten debattiert. Er gilt als einer der weltweit führenden Vertreter des messianischen Judentums.

Die Version eines englischsprachigen Originalbeitrags zum Thema findet sich hier:

